Rheine, 21.12.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

sehr geehrter Herr Gausmann,

sehr geehrte Frau Gehrke,

sehr geehrte Mitglieder des Schulausschusses,

vor dem Hintergrund der hohen Anmeldezahlen von Schulneulingen für das Schuljahr 2023/24 an der Bodelschwinghschule stellen wir hiermit einen **Antrag auf Mehrklassenbildung** nach § 81 (4) Schulgesetz NRW.

Begründung:

Die Bodelschwinghschule ist eine zweizügige Grundschule. Für das Schuljahr 2023/24 haben sich bislang 67 Kinder angemeldet, so dass eine dritte Eingangsklasse notwendig wird.

Eingangs soll hier direkt erwähnt werden, dass die benachbarten Grundschulen (Ludgerusschule, Canisiusschule und Annetteschule) unseren Antrag befürworten. Keine Schule hätte einen Nachteil durch die Bildung einer weiteren Eingangsklasse an der Bodelschwinghschule.

Im Sinne des Gemeinsamen Lernens wünschen sich zwei der 67 angemeldeten Kinder die Beschulung Ihres Kindes an unserer Schule. Insbesondere für diese Kinder sollte ein positives Signal seitens der Politik gesetzt werden. Die Klassengröße in inklusiv arbeitenden Grundschulklassen muss im Sinne der Kinder mit Unterstützungsbedarf reduziert werden.

Ebenso haben wir an unserer Schule viele Kinder, die sich in der Erstförderung befinden, also noch nicht lange in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch lernen müssen. Auch für diese Kinder gibt es bessere Lernvoraussetzungen in kleineren Klassen.

Ferner werden zu einem späteren Zeitpunkt Kinder, die für ihre erfolgreiche Entwicklung ein weiteres Jahr die Schuleingangsphase benötigen, in die dann bestehenden Klassen hinzukommen. So würden dann in den Eingangsklassen im zweiten Schuljahr evtl. mehr als 30 Kinder in einer Klasse beschult. Die Raumgrößen der Bodelschwinghschule sind gar nicht für so großen Klassen ausgelegt.

Nicht außer Acht lassen sollte man in diesem Zusammenhang die schwierigen letzten 2,5 Jahre in der Corona Pandemie, unter der auch in Rheine viele Familien gelitten haben. Kinder mussten auf Freundschaften und das für uns normale soziale Umfeld verzichten. Nicht immer war ein regelmäßiger Kindergartenbesuch möglich, so dass viele Kinder nicht mit den üblichen Lernvoraussetzungen zu uns in die Schule kommen und eine individuelle Betreuung benötigen. In kleineren Klassen ist dies für eine Lehrkraft besser zu leisten.

Durch die Auflösung der Schulbezirksgrenzen ist es den Eltern in Rheine möglich, ihre Kinder an einer Wunschgrundschule anzumelden. So entsteht an der Bodelschwinghschule ein ausgewogenes

Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Herkunftssprache. Dies wollen wir bewahren. Auch die Qualitätsanalyse der Bezirksregierung hat aktuell dies als Stärke unserer Schule herausgestellt.

Abschließend soll erwähnt werden, dass laut § 6a der VO zu § 93 Abs. 2 Schulgesetz der Schulträger bis zum 15. Januar eines Jahres die kommunale Klassenrichtzahl berechnen muss. Berechnungsgrundlage ist die voraussichtliche Schülerzahl in den Eingangsklassen zum folgenden Schuljahr auf der Grundlage der Anmeldungen sowie der Erfahrungswerte aus den Vorjahren. Bislang fehlen im Stadtgebiet 26 Kinder, die noch an keiner Grundschule angemeldet wurden. Sollten davon noch lediglich 16 Kinder angemeldet werden, erhöht sich die Klassenrichtzahl auf 36 und eine weitere Eingangsklasse wird nötig. Auch aus den Erfahrungen des Ukrainekriegs wird immer wieder mit Zuzügen zu rechnen sein. Zudem zeigt die Erfahrung der letzten Jahre, dass an den Grundschulen in Rheine mit einer nicht unerheblichen Zahl von Kindern zu rechnen ist, die die 1. Klasse wiederholen werden.

Wir gehen aus den genannten Gründen davon aus, dass eine zusätzliche Anmeldung von mindestens 16 Kindern bis Sommer 2023 wahrscheinlich erscheint und eine Erhöhung der Klassenrichtzahl notwendig wird.

Da die Bodelschwinghschule im Sommer 2023 drei vierte Klassen entlässt, verfügen wir sowohl über Räume als auch über Personal für eine dritte Eingangsklasse. Auf die Stadt Rheine kämen also keine Mehrkosten zu. Hier wäre es also nur ein sinnvolles Signal dem Antrag auf Mehrklassenbildung stattzugeben.

Durch die Mehrklassenbildung wäre keine andere Grundschule Rheines in ihrem Bestand gefährdet.

Um allen Kindern der Bodelschwinghschule gute Lernvoraussetzungen zu bieten, bitten wir Sie, diesem Antrag zu entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Haverkamp
Schulleiterin der Bodelschwinghschule

Andrea Schiermann
Stellvertretende Schulleiterin

Chris Kiedrowicz
Vorsitzender des Lehrerrates

Florian Stein
Schulpflegschaftsvorsitzender